

oder vom Warnsdorfer Born durch den Buchenwald und Breiten Grund eben so weit; endlich von Gröllenburg über den Floßteich durch den Seerengrund nach Tharandt 10 km. Die Triebischquelle liegt 3 km von Gröllenburg, südlich von Angermanns Kreuz.

### 31. Gebirgskamm. Neustadt. Niklasberg. Klostergrab. Osseg. Riesenburg. Brüxer Schloßberg.

Das kurze Stück des Gebirgskammes zwischen den Weißeritzquellen ist nach Südwest gerichtet; der charakteristische Gekstein dieses Theiles vom Gebirgskamme liegt jedoch im Wieselstein, von welchem an sich derselbe scharf nach Nordwest wendet. Auf dem Gebirgsrückenzuge liegt der Kleine Lügstein (898 m) bei Altgeorgenfeld, mit einer recht guten Aussicht nach Südost, das böhmische Mittelgebirge im Hintergrunde; sodann das Kreuz (811 m) oberhalb Niklasberg mit seinem prächtigen Blick über den Thalabsturz des Grundbaches und die böhmische Ebene, nahezu im Süden den Borschen vor sich; endlich der Wieselstein (956 m), von welchem man am trigonometrischen Signal eine ausgedehnte Rundsicht hat. Im Südwest Fichtelberg, Haßberg, Keilberg, den Hengsberg und das Riesengebirge, den Chlumberg; im Süden den Brüxer Schloßberg und weiter ostwärts Schladnig, Borschen, Kadelstein, Milleschauer, Alekschen, Langen Berg, im Osten die Wostrey; in äußerster Ferne Geltshberg, Kaltenberg, Kleißberg. Im Westen Bärenstein, Scheibenberger Hügel, Böhlberg; im Nordwest Jagdschloß Lichtenwald.

Bei Weitem malerischer ist die Aussicht vom Kreuze am Südeude von Langewiese (740 m). Im Westen von dem steil aus dem Wald aufragenden Wieselstein dem sich anschließenden Hohen Schußberg und dessen Abhängen begrenzt, im Osten abgeschlossen durch den Waldrücken des Hohen Hau und des Strobnißberges, sieht man durch den Thaleinschnitt des Riesenbaches hinaus über die reichgeschmückte, gartenähnliche böhmische Ebene nach dem Mittelgebirge, seinen Vorbergen und Gipfeln. Die Aussicht von dem höher gelegenen Wolfsberge (889 m) ist zwar umfassender, aber weniger schön.

Nahe der schmalsten Stelle des Gebirgskammes, an den Quellen der wilden Weißeritz, welche unmittelbar über dem Orte entspringt, liegt Neustadt, und 3 km in nördlicher Richtung davon entfernt das Fischerhaus, in dessen Nähe der Durchstich durch die Wasserscheide zwischen Hirschbach und Holperbach durch eine Straßenbrücke überschritten wird. Westlich davon Bahnhof Moldau in etwa